Zuhaelterballade Weil und Brecht Text und Videos

Zuhälterballade, Milva & Juhnke <https://www.youtube.com/watch?v=utWcyCVuKzc>

Idem Milva & Mario Adorf <http://www.youtube.com/watch?v=srssYFym4Wg>

Encuentras ahora el pretexto para publicar tu admiración por "la rossa" Milva - también llamada "La Pantera di Goro" -, cuya voz y prestancia dieron realce internacional a tangos de Astor Piazzolla y es digna intérprete, en lengua alemana, de la famosa y canalla balada del cafishio que con Mario Adorf cantan a duo alternado en este video.  
El espectáculo no merece ser demorado en aras de las palabras explicativas del texto que seguirán a tan estimulante escenificación. Este post se irá construyendo poco a poco con aportes voluntarios de los lectores.- C.H.

La balada pertenece al 2º Acto de la **Dreigroschenoper**, comedia musical de Kurt Weill y Bertold Brecht. Proyectos de traducirla son bienvenidos: mientras llegan, un elemental glosario ayudará a captar lo esencial.

[**Er]**In einer Zeit, die nun vergangen ist   
lebten wir schon zusammen, sie und ich.   
Die Zeit liegt fern, wie hinter einem Rauch,   
Ich schützte sie und sie ernährte mich.   
Es geht auch anders, doch so geht es auch.

Und wenn ein Freier kam kroch ich aus unserm Bett   
und drückte mich zu meinem Kirsch und war sehr nett   
Und wenn er blechte, sprach ich zu ihm "Herr,   
wenn Sie mal wieder wollen - bitte sehr!"   
So hielten wir's ein gutes halbes Jahr   
in dem Bordell wo unser Haushalt war.

[**Sie]**In jener Zeit, die nun vergangen ist   
war er mein Freund und ich ein junges Ding.   
Und wenn kein Geld da war, hat er mich angehaucht   
Da hieß es gleich: "Du, versetz dir deinen Ring!   
Ein Ring ganz gut, doch ohne geht es auch."

Da wurde ich aber tückisch, ja na weißte,   
da fragt' ich ihn manchmal direkt, was er sich erdreiste,   
da hat er mir aber eins ins Zahnfleisch gelangt,   
da bin ich manchmal direkt drauf erkrankt.   
Das war so schön in diesem halben Jahr,   
in dem Bordell wo unser Haushalt war.

**[Duett]**In jener Zeit, die nun vergangen ist   
die aber noch nicht ganz so trüb wie jetzt war,   
wenn man auch nur bei Tag zusammen lag,   
da sie ja wie gesagt meist besetzt war.   
Nachts ist es üblich, doch geht's auch bei Tag.

War ich dann auch einmal hops von dir,   
da machten wir's dann so, ich lag dann unter ihr,   
weil er das Kind nicht schon im Leib erdrücken wollte,   
das aber dann doch in die Binsen gehen sollte.   
Und dann war aus doch bald das halbe Jahr,   
in dem Bordell wo unser Haushalt war.

anhauchen = exigir perentoriamente, en actitud amenazante

Binsen ¬ in die Binsen gehen = perecer, morir

blechen  =  zahlen, pagar el gasto o costo

drücken = sentarse, acomodarse  cerca (del Kirsch) = desentenderse de todo   lo otro

hops = embarazada, encinta

versetz = **(auf der Pfandleihe) verpfänden.** P.ej. *seinen Schmuck versetzen*= pignorar, empeñar

Puedes combinar con lo escuchado y lo transcripto algunos versos de la siguiente versión abreviada que solía entonar **Hildegard Knef**, de bajo perfil al lado de la Ferraresa Milva:

MACHEATH  
In einer Zeit, die längst vergangen ist  
Lebten wir schon zusammen, sie und ich  
Und zwar von meinem Kopf und ihrem Bauch.  
Ich schützte sie und sie ernährte mich.  
Es geht auch anders, doch so geht es auch.  
Und wenn ein Freier kam, kroch ich aus unserm Bett  
Und drückte mich zu 'n Kirsch und war sehr nett  
Und wenn er blechte, sprach ich zu ihm: Herr  
Wenn sie mal wieder wollen - bitte sehr.  
So hielten wir's ein volles halbes Jahr  
In dem Bordell, wo unser Haushalt war.

JENNY  
In jener Zeit, die nun vergangen ist  
Hat er mich manches liebe Mal gestemmt.  
Und wenn kein Zaster war, hat er mich angehaucht  
Da hieß es gleich: du, ich versetz dein Hemd.  
Ein Hemd, ganz gut, doch ohne geht es auch.  
Da wurd‘ ich aber tückisch, ja, na weißte!  
Ich fragt ihn manchmal direkt, was er sich erdreiste.  
Da hat er mir aber eins ins Zahnfleisch gelangt  
Da bin ich manchmal direkt drauf erkrankt!

BEIDE  
Das war so schön in diesem halben Jahr  
In dem Bordell, wo unser Haushalt war.